



RUNDUM EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS IHRER GEMEINDE

Gottesdienste
ab Seite 6

FÜR DIE PFARRBEREICHE
FINSTERWALDE, FINSTERWALDE SÜD,
MASSEN UND SONNEWALDE

OKT-NOV
2026

Titelbild

Bank am Waldbad Babben

Foto: E. Böhmchen

Allgemeiner Teil

Andacht	04
Gottesdienste	06
Termine, Einladungen und Veranstaltungen	13

24 Finsterwalde

Kirche auf dem Sängerfest.....	25
Willkommen in der Kita.....	36

44 Finsterwalde-Süd

Gemeindefest.....	45
Parkfest.....	47

50 Massen

Sommerkirche.....	51
Abschied von Frau Lang.....	54

62 Sonnewalde

Umbau Pfarrhaus.....	63
Nachgefragt.. ..	66

74 Kontakt

Adressen und Telefonnummern	72
-----------------------------------	----

"Aller Augen warten auf dich,
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit."

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie sich beim Titelbild mit der Bank am Babbener Waldbad auch selbst ertappt und waren dort sitzend in Gedanken beim Gestern, bei der letzten Woche, dem letzten Monat oder bei diesem Jahr bis hierhin? An mir zogen die letzten Wochen und Monate vorbei. Sie vergingen wie im Fluge. Immer waren nur die not-dürftigsten Planungen gemacht worden im Vertrauen auf: Wird schon werden! Und gerade in diesem Moment, in dem ich diese Andacht schreibe, sitze ich in einem Segelboot in einem Hafen einer sehr schwach bewohnten kroatischen Insel. Schön ist es hier. Ein nettes Fischlokal unmittelbar nebenan, eine Hand voll Boote auch. Sehr ruhig. Ich bin allein an Bord. Die übrige Crew erkundet die Insel.

Gleichzeitig bin ich auch wieder auf dieser Bank unweit von meinem Zuhause und denke mir: Wie hast du das denn bis hierhin geschafft mit all den Aufgaben und Pflichten und eigenen Wünschen, mit Familie, Freunden, Kolleg: innen? Allein war ich nie und zur rechten Zeit waren auch die Dinge fertig, die ich geben wollte oder liefern musste. Es waren Sachen dabei, die sofort erledigt werden sollten, andere,

die seit 25 Jahren unerledigt vor meinen Augen liegen oder die ich nahezu schon immer vor mich her "fühle". Manches braucht Zeit, seine Zeit - und die rechte Zeit wird es geben. Darauf zu vertrauen hilft, sich selbst zu entlasten.

Übrigens hat jedes Crewmitglied täglich sein Aufgabenkärtchen, was morgens beim Frühstück weiter-gereicht wird. So muss jeder mal alles tun und kann sich nicht beschweren über immer diese eine üble Aufgabe oder ausruhen auf dem, was gern gemacht wird. Der Skipper berichtete von einer Freundin, die so dankbar über diese Karte war, weil sie immer überall gern hilft. Doch nun hatte sie kein schlechtes Gewissen, sich hinzu-setzen, wenn andere noch nicht fertig waren und – einmal nichts tun, die Beine hochlegen, in die Ferne sehen oder das Buch nehmen, was immer schon zu kurz kam und vielleicht das dritte Mal begonnen und in diesem Urlaub endlich mal wirklich gelesen werden sollte.

Das Pendeln zwischen Pflicht und Kür gehört zum Alltag, das Kultivieren des Gemüsegartens ebenso, wie das Pflegen der Blumenbeete, des präsen-talen Vorgartens genauso wie das Hegen und Pflegen der Rabatten überall dort, wo eine Ruheinsel fürs Auge und die Seele sein soll.

Und mit all dem sehe ich uns bei den anstehenden Gottesdiensten und Feierlichkeiten zu Erntedank. Wir lehnen uns mal zurück und danken laut oder leise für das Hinzugewonnene, für das für uns und auch für das, was wir gern teilen. Wir haben es erarbeitet, wir haben es wachsen sehen, wir wissen jederzeit

über das Zutun, das nicht von uns kommt, und wir freuen uns auf das, was kommt. Wir freuen uns auf das weitere gemeinsame Ernten und das Genießen, das Zurückstellen für die nächsten Tage und Wochen und das Bewahren fürs nächste Jahr. Zur rechten Zeit wird das kommen, was wir brauchen.

Andreas Dohmel



Blick auf einen Babbener Fischteich (Foto: E. Böhmchen)

Gottesdienste: Oktober

OKT
2026

03.10. | Sa

Göllnitz	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Taufe und Erntedank
Staupitz	14:30	Pfrn. Wendel	Gemeinsamer Gottesdienst zum Erntedank

04.10. | So | Erntedank

Überall werden Erntedankfeste gefeiert. Dieses Fest gibt der
Dankbarkeit Raum und wendet sie hin zu Gott.

Kollekte: Für Kirchen helfen Kirchen

Lipten	09:00	Prädn. Schmidtke	Abendmahl
Wormlage	09:00	Lkt. Dohmel	Abendmahl
Dollenchen	10:00	Lkt. Dohmel	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck mit Kita „Regenbogen“	Familienfreundlicher Gottesdienst
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Taufe und Erntedankfeier
Sonnewalde	10:00	Pfr. Hildebrandt	Erntedankgottesdienst an der Parkbühne mit Posaunenchor
Sallgast	10:15	Prädn. Schmidtke	
Breitenau	11:15	Pfrn. Höpner-Miech	Abendmahl

Gottesdienste: Oktober

OKT
2026

11.10. | So | 19. Sonntag nach Trinitatis

Der 19. Sonntag nach Trinitatis schafft einen Zusammenhang zwischen seelischer Entlastung und körperlicher Heilung.

Kollekte: Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Lieskau	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	Erntedank
Zeckerin	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Sallgast	09:30	Lktn. Kotte	Parkgottesdienst
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Wendel	
Massen	10:30	Pfrn. Höpner-Miech	Jubiläumskonfirmation

18.10. | So | 20. Sonntag nach Trinitatis

Der heutige Sonntag fragt nach dem Sinn von Ordnungen – und spart auch unbequeme Themen nicht aus.

Kollekte: Für die Jugendbildungsstätte und Rüstzeitheim Helmut-Gollwitzer-Haus

Sonnenwalde	09:30	Pfr. Hildebrandt	Tafelgottesdienst
Dollenchen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Jubiläumskonfirmation
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	
Finst.-Süd	10:45	Lkt. Baranius	

25.10. | So | 21. Sonntag nach Trinitatis

Der 21. Sonntag nach Trinitatis empfiehlt einen anderen als den militärischen Widerstand: die Wahrheit beim Namen zu nennen und für den Frieden einzutreten.

Kollekte: Für Ramallah – Eine Schule für geistig behinderte Kinder

Goßmar	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Betten	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Jubiläumskonfirmation
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Massen	10:00	Lkt. Rische	
Großkrausnik	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Breitenau	11:00	Lkt. Rische	

Gottesdienste: Okt/November

OKT
NOV
2026

31.10. | Sa | Reformationstag

Am 31. Oktober besinnen sich evangelische Christen auf ihre Herkunft:
Am Reformationstag feiern sie Bekenntnis- und Geburtstag der
evangelischen Kirche zugleich.

Kollekte: Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes und der
Gossner Mission (je ½)

Finsterwalde	15:00	Pfr. Herrbruck	Zentraler Gottesdienst mit Bläsermusik zum Reformationstag
--------------	-------	----------------	--

01.11. | So | 22. Sonntag nach Trinitatis

„Habt ihr das denn nötig?“, fragt der 22. Sonntag nach Trinitatis. Euch ist so
viel geschenkt, wie könnt ihr noch so kleinlich sein? Ihr habt Vergebung
erfahren, wie könnt ihr dann so unversöhnlich leben?

Kollekte: Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

Schönnewalde	09:00	Pfr. Hildebrandt	Der besondere Gottesdienst im Herbst zum Thema „Vom Streit, der uns entzweit“, anschl. Kaffee und Kekse
Wormlage	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Finsterwalde	10:00	Lkt. Baranius	
Massen	10:15	Pfrn. Höpner-Miech	
Wehnsdorf	10:30	Pfr. Hildebrandt	

Gottesdienste: November

NOV
2026

08.II. | So | Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Die Sehnsucht nach Erneuerung prägt den Drittlezten Sonntag des Kirchenjahres. Woran erkennen wir, dass Gottes Reich angebrochen ist? Wann wird endlich Frieden sein?

Kollekte: Für das ökumenische Frauenzentrum Evas Arche e. V. und das Stadtkloster Segen (je ½)

Lieskau	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Münchhausen	09:30	Pfrn. Wendel	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	
Lipten	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Fürstl. Drehna	10:30	Pfr. Hildebrandt	
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel	
Sonnewalde	16:30	Pfr. Hildebrandt	Martinsfest

13.II. | Fr

Münchhausen	17:00		Martinsfest
-------------	-------	--	-------------

14.II. | Sa

Bergen	14:30	Pfr. Hildebrandt	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
--------	-------	------------------	--

Gottesdienste: November

NOV
2026

15. 11. | So | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Der Blick Gottes, so vermittelt der Vorletzte Sonntag im Kirchenjahr, kann eine Erlösung sein. Denn er bringt ans Tageslicht, wie wir eigentlich sein sollten: heil und gut.

Kollekte: Für das Begegnungscafé Finsterwalde Maria & Martha und das Begegnungscafé Lübben im Weltladen

Zeckerin	09:00	Pfr. Hildebrandt	Mit Gedenken der Verstorbenen
Finsterwalde	10:00	Diak. Sidon & Team	Gottesdienst zur Friedensdekade mit Jan Kingreen
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Volkstrauertag
Schönewalde	10:30	Pfr. Hildebrandt	Mit Gedenken der Verstorbenen
Gahro	14:30	Pfr. Hildebrandt	Mit Gedenken der Verstorbenen
Finsterwalde	17:00	Gem.-päd. Berger-Wölke	Ökumenische Martinsfeier

18. 11. | Mi | Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag ist ein Tag der Umkehr, der heilsamen Neuausrichtung.

Kollekte: Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland

Finsterwalde	17:00	Pfr. Herrbruck	Andacht im Rahmen der Friedensdekade
Lichterfeld	17:00	Pfrn. Höpner-Miech	Mit Gedenken der Verstorbenen
Wormlage	18:00	Pfrn. Höpner-Miech	Mit Gedenken der Verstorbenen
Sonnewalde	19:00	Pfr. Hildebrandt	

Gottesdienste: November

22.11. | So | Ewigkeitssonntag

In der Hoffnung darauf, dass Gott wahr macht, was er verspricht – auch gegen das Leid und den Tod – gedenken Gemeinden am Ewigkeitssonntag ihrer Verstorbenen des letzten Jahres.

Kollekte: Für den Posaundienst

NOV
2026

Dollenchen	09:00	Lkt. Rische	
Fürstl. Drehna	09:00		
Lieskau	09:00	Prädn. Schmidtke	
Lipten	09:00	Prädn. Dorn	
Sonnewalde	09:00		
Münchhausen	09:30	Lkt. Baranius	
Sorno	09:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Betten	10:00	Lkt. Rische	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Abendmahl und Kinderkirche
Göllnitz	10:00	Prädn. Dorn	
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	
Sallgast	10:00	Prädn. Schmidtke	
Crinitz	10:30		
Goßmar	10:30		
Staupitz	10:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Breitenau	11:15	Pfrn. Höpner-Miech	
Finsterwalde	14:00	Pfr. Erdmann	Gehörlosengottesdienst
Finst.-Süd	14:00	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Großkrausnik	14:30		
Finsterwalde	15:00	Pfr. Herrbruck	Andacht auf dem Friedhof



Gottesdienste: Nov/Dezember

NOV
DEZ
2026

29.II. | So | 1. Sonntag im Advent

Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr. Advent, das heißt Ankunft: die Adventszeit ist eine Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft Jesu in dieser Welt, eine Zeit der Vorfreude und der gespannten Erwartung.

Kollekte: Für die Arbeit mit Migrant:innen der Landeskirche, für den Flüchtlingsrat Berlin e. V. und für Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V. (je 1/3)

Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck, Diakon Sidon, Konfirmandinnen und Konfirmanden	Gottesdienst mit Brot- verkauf für "Brot für die Welt"
Goßmar	10:00	Pfr. Hildebrandt	Adventsgottesdienst mit dem Kirchenchor
Staupitz	10:00	Pfr. Wendel	Familiengottesdienst
Wormlage	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Zentraler Eröffnungs- gottesdienst für „Brot für die Welt“

06.I2. | So | 2. Sonntag im Advent

„Seht auf und erhebt eure Häupter!“ Adventlich leben heißt, in Erwartung leben. Der 2. Advent schließt auch die Hoffnung auf die Wiederkunft Christi ein.

Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern

Sallgast	09:00	Prädn. Schmidtke	
Lichterfeld	10:00	Prädn. Schmidtke	
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Taufe
Finsterwalde	16:00		Aufführung des Weihnachtsoratoriums



Ökumenische
FriedensDekade
Trinitatiskirchengemeinde
Finstertal

couragiert widerständig



Ökumenische FriedensDekade
8. bis 18. November 2026
www.friedensdekade.de

FRIEDENSDEKADE

2026



COURAGIERT WIDERSTÄNDIG

15.11.2026

Die **Friedensandachten** finden vom
09.11.26 bis 13.11.26 jeweils um
18:15 Uhr in der Kirche statt.

**Ausstellung- „Frauen des
Friedens“-**

Immer zu den Öffnungszeiten ab
dem **01.11.26** in der Kirche und im
Foyer des Gemeindezentrums.

**Gottesdienst mit Dr. Jan
Kingreen und
„Duo La Trenza“**

10:00 Uhr Trinitatiskirche

St. Martinsumzug

17:00 Uhr Trinitatiskirche

12.11.2026

Taizé-Abend

19:00 Uhr Gemeindezentrum



16.11.2026

„VERFLUCHT NORMAL“

17:15 Uhr & 20:00 Uhr
Kino Weltspiegel

13.11.2026

**Gemeinschaftsabend mit
Kneipenquiz!**

19:00 Uhr Kellercafé

17.11.2026

**Kirche öffnet ihre Türen mit
interaktiven Stationen**

18:15 Uhr Trinitatiskirche

14.11.2026

Familientankstelle

15:00 Uhr Gemeindezentrum

Youth Night mit Noah Tendai

19:30 Uhr Rosa-Luxemburg-Str. 26

18.11.2026

**Andacht zum
Buß- und Bettag**

17:00 Uhr Trinitatiskirche

Wir heißen alle Besucher zu den Angeboten der FriedensDekade
herzlich willkommen!

Freier Eintritt bei allen Veranstaltungen.

Termine: Oktober

OKT
2026

Ab sofort | Finsterwalde

Gute Noten in der JG

Seit dem neuen Schuljahr gibt es eine Musikgruppe der Jungen Gemeinde. Immer donnerstags ab 18:00 Uhr treffen wir uns im Musikraum über dem Gemeindebüro und treffen den guten Ton.

Alle Interessierten – egal ob mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse – sind eingeladen! Infos und Kontakt über Alex Sidon



29.09.-01.10. | Finsterwalde

Erntegaben

Erntegaben und auch haltbare Lebensmittel, die Sie spenden möchten, nehmen wir gern entgegen.

Im Gemeindebüro

- Dienstag, 29. September: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Mittwoch, 30. September: 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr
- Donnerstag, 1. Oktober: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

In der Kirche:

- Sonntag, 4. Oktober: Vor dem Gottesdienst

Ihre Gaben sollen wieder bedürftigen Menschen in unserer Stadt zugutekommen.

Vielen Dank.

04.10. | Sonnewalde

Erntedank

Auf den Feldern und in den Gärten wurde in den letzten Wochen geerntet. Ist die Ernte noch selbstverständlich? Man hört immer öfter: zu warm, zu kalt, zu nass, zu trocken ... sicher, das gab es früher auch. Aber in unseren Tagen häufen sich diese Beobachtungen. Und doch gibt es immer wieder etwas zu ernten, sind die Supermärkte voll mit Lebensmitteln. Einmal dafür Danke sagen, dass wir immer wieder gut versorgt wurden und es auch weiterhin bis zur nächsten Ernte sind, das wollen wir in unseren Erntedank-Gottesdiensten tun am 4. Oktober um 10:00 Uhr an der Parkbühne in Sonnewalde. Der am 11. Oktober um 11:00 Uhr vor der Kirche in Babben geplante Erntedankgottesdienst entfällt. Mitgebrachte Gaben für den Erntedanktisch bringen wir dann zur Tafel nach Finsterwalde. Die Verantwortlichen der Kirchenmäuse übernehmen gerne die Kinderbetreuung beim Gottesdienst in Sonnewalde.

Termine: Oktober

Okt
2026

04.10. | Finsterwalde

Kuchenbasar zum Erntedankfest

Alle Jahre wieder steht Erntedank vor der Tür und auch dieses Mal wird der Gottesdienst, gemeinsam mit den Kindern der Kita „Regenbogen“, bunt und fröhlich gestaltet.

Im Anschluss daran laden die Eltern der Kita-Kinder recht herzlich zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein. Auf Spendenbasis gibt es Leckereien für jeden, damit endlich der Wunsch nach einem neuen Klettergerüst erfüllt werden kann. Herzliche Einladung!

07.10. | Sonnewalde

Herbstliche Bibellese

Am 7. Oktober beginnen wir unsere Herbstliche Bibellese um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde. Bei Tee und Gebäck widmen wir uns einem Bibeltext und tauschen uns darüber aus. Die Herbstliche Bibellese endet am Buß- und Bettag, dem 18. November, um 19:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche.

10.10. | Lübben

17.10. | Cottbus

Krippenspielworkshop

Alle Jahre wieder... unsere Version der Weihnachtsgeschichte. Der Workshop mit Theaterpädagogin Claudia Kühn leitet dazu an, eigene Krippenspielszenen zu entwickeln. Durch die zahlreichen Inputs sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der szenischen Darstellung wird der kreative Prozess erleb- und sichtbar. Auf diese Weise bekommen die Teilnehmenden Methoden an die Hand, mit ihren Gemeindegruppen vor Ort ein eigenes Krippenspiel zu erarbeiten und die Spielenden in diesen Prozess einzubinden.

Information und Anmeldung

Kreisbeauftragte Angela Wiesner
amk@kirchenkreis-niederlausitz.de
oder

Superintendentur Lübben
Grit Gunkel-Franzke
suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de
Telefon 03546 3122

17.10. | Wormlage

Musik und Geschichten aus Irland

Am Samstag, dem 17. Oktober, dürfen wir in unserer Kirche in Wormlage den Musiker und Geschichtenerzähler Kevin Dardis begrüßen. Der gebürtige Dubliner lebt in Nürnberg und präsentiert traditionelle Lieder aus Irland, Schottland und anderen Ländern - mal mit Gitarre oder Waldzither begleitet, mal a cappella. Jedes Lied bringt eine eigene Geschichte mit: mal berührend, mal humorvoll, immer lebendig erzählt. Kevin geht gerne auf das Publikum ein und macht den Abend zu einem besonderen Erlebnis. Alle sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Samstag, 17. Oktober 2026, 16:00 Uhr, Kirche Wormlage

18.10. | Sonnewalde

Tafelgottesdienst

Wir laden wieder alle Interessierten, Groß und Klein, zu unserem Tafelgottesdienst am 18. Oktober um 09:30 Uhr ins Pfarrhaus Sonnewalde ein. Wir feiern Gottesdienst mit Essen und Trinken, Aktion und Tanz. Seien Sie gespannt und feiern Sie einfach mit. Wir freuen uns.

Termine: Oktober

Okt
2026

19.10.-21.10. | Finsterwalde Kinderbibeltage in den Ferien

Von Montag, den 19. Oktober, bis Mittwoch, den 21. Oktober, laden wir alle Grundschüler in die Arche ein. Wir werden gemeinsam mit viel Spaß, Spiel, Kreativem und gemeinsamen Mahlzeiten drei erlebnisreiche Tage gestalten.

- Wir beginnen jeweils um 10:00 Uhr (9:30 Uhr Ankommen) in der Arche (Gemeindezentrum in Finsterwalde Schloßstraße 5).
- Um 15:30 Uhr können alle wieder abgeholt werden.
- Pro Tag und Kind kostet es 3 €.

Anmeldungen nimmt Gemeindepädagogin Friederun Berger-Wölke ab sofort entgegen. Nähere Informationen gibt es bei ihr.

Mitsingende fest: Das Singen in einer größeren Runde tut sehr, sehr gut! Wir treffen uns am Mittwoch, dem 21. Oktober, und am Mittwoch, dem 25. November jeweils ab 19:00 Uhr in der Arche, Schloßstr. 5.



21.10., 25.11. | Finsterwalde Arche-Singtreff

Wäre das etwas für Sie: In der angenehm warmen Atmosphäre der Arche gemeinsam mit anderen singen? Dann kommen Sie zum monatlichen Singtreff unter der Leitung von KMD Andreas Jaeger.

Jede und jeder ist herzlich willkommen! Probieren Sie es aus und singen Sie kräftig mit. Und zwischendurch gibt es die eine oder andere Geschichte zum Schmunzeln oder Nachdenken. Sie müssen sich nicht an- oder abmelden! Am Ende der 90 Minuten steht für viele

22.10., 19.11. | Finsterwalde „Gott und die Welt“

Wir sprechen über das, was uns beschäftigt – und was wir in der Bibel lesen.

- Donnerstag, 22.10., 19:00 Uhr, „Arche“, Finsterwalde, Schloßstr. 5
- Donnerstag, 19.11., 19:00 Uhr, Gemeindehaus Finsterwalde Süd, Pestalozzistr. 22

Die Themen werden einige Tage vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben (damit sie einigermaßen aktuell sind).

Biblische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Herzliche Einladung!



24.10. | Massen Herbstwanderung

Zur nächsten Herbstwanderung freuen wir uns auf Sie am Samstag, dem 24. Oktober! Treffpunkt in Repten (bei Vetschau) um 9:30 Uhr. Bitte bringen Sie sich ein Lunchpaket mit. Es folgt eine Wanderung zu den Reptener Teichen unter kundiger Begleitung durch Jörg Nevoigt.

31.10. | Finsterwalde Reformationsfest

Am Reformationstag, dem 31. Oktober, lädt in diesem Jahr die Finsterwalder Kirchengemeinde zu 15:00 Uhr zum traditionellen Bläsergottesdienst in die Trinitatiskirche ein. Für kraftvolle Klänge sorgen die Posaunenchor aus Finsterwalde, Kirchhain und Sonnewalde unter der Leitung von KMD Andreas Jaeger. Die liturgische Leitung hat Pfarrer Markus Herrbruck.

Im Anschluss wird zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ins Gemeindehaus eingeladen.

November | Sprengel Sonnewalde

Gottesdienste am Ende des Kirchenjahres mit Verstor- benengedenken

Am Ende des Kirchenjahres gedenken wir der Verstorbenen. Lassen Sie sich herzlich in die Gottesdienste einladen. Die Termine finden Sie im Heft. Haben Sie einen Angehörigen im Kirchenjahr verloren, hören wir im Gottesdienst noch einmal dessen Namen und entzünden eine Kerze für ihn.

01.11. | Finsterwalde Friedensdekade 2026

Auch in diesem Jahr laden wir zu den Veranstaltungen der Friedensdekade ein. Alles etwas anders und auch diesmal couragiert etwas kleiner. Im beiliegenden Flyer finden Sie zu den Veranstaltungen mehr Informationen. Bei Fragen melden Sie sich einfach bei Alexander Sidon.

Ganz besonders wollen wir Ihnen die Ausstellung „Frauen des Friedens“ ans Herz legen, welche ab dem 1. November zu den Öffnungszeiten im Foyer des Gemeindezentrums und der Kirche zu sehen ist.

Nov
2026

Termine: November

08.II. | Sonnewalde

Gottesdienst zu Martini

Im November feiern wir Martini und erinnern uns, dass es nicht nur große Aktionen braucht, um Menschen zu helfen. Auch die kleinen, fast unscheinbaren Hilfen bewirken viel, so z. B. das Teilen eines Mantels. Am 8. November um 16:30 Uhr hören und sehen wir die alte Geschichte von Sankt Martin in der Kirche Sonnewalde. Danach ziehen wir mit Laternen durch die Dunkelheit und teilen Martinshörnchen. Herzliche Einladung.

11.II. | Breitenau

St. Martin

Am 11. November um 17:00 Uhr freuen wir uns auf Kinder und Erwachsene in Breitenau. Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche und anschließend findet ein Laternenumzug zum Gemeindezentrum statt. Dort erwartet uns ein Imbiss. Herzlich willkommen!



13.II. | Münchhausen

St. Martin

Herzlich laden wir Groß und Klein um 17:00 Uhr in die Kirche mit Martinsspiel und Laternenumzug zur Feuerwehr ein. Dort werden wir erwartet mit heißen Getränken und Leckerem vom Grill.

14.II. | Finsterwalde

Familientankstelle

Herzliche Einladung zur ersten Familientankstelle im Rahmen der Friedensdekade. Wir freuen uns auf alle Kinder, Eltern, Omas und Opas, Tanten und Onkel. Ihr werdet versorgt mit einem fröhlichen Beisammensein, mit geistlichen Worten in einer Andacht, mit frischen Liedern, mit Snacks und Getränken, mit einem Programm, mit Kreativem und Gemeinschaft. All das zum Auftanken und Durchatmen. Wir freuen uns auf euch! Bringt gerne Freunde und Bekannte mit!

Samstag, 14.II., ab 15:00 Uhr (Ankommen) 15:30 Uhr starten wir gemeinsam bis ca. 17:30 Uhr

15.II. | Finsterwalde

Ökumenisches Martinsfest

Am Sonntag, dem 15. November, feiern wir unser Martinsfest und beginnen um 17:00 Uhr. In diesem Jahr erleben wir das Martinsspiel und die gemeinsamen Lieder wieder in der Trinitatiskirche.

Anschließend ziehen wir mit den Laternen und Martin auf dem Pferd zur katholischen Kirche. Dort erwartet uns Bläsermusik und natürlich werden traditionell die Martinshörnchen geteilt.

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf euch und Sie!

29.11. | Goßmar

Adventsgottesdienst mit dem Kirchenchor

Und schon wieder ist Advent. Wie schön! Weihnachtsmärkte laden ein. Musik erklingt. Wir wollen am 1. Advent um 10:00 Uhr diese schöne Zeit mit einem Gottesdienst begrüßen. Der Kirchenchor wird singen. Und vielleicht gibt es auch eine Tasse Tee oder Kaffee. Herzliche Einladung.



29.11. | Finsterwalde

Gottesdienst mit Brotverkauf

Bei der Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ steht die Idee des Teilens im Mittelpunkt – so wie in der Geschichte der Speisung der Fünftausend. Konfirmanden und Konfirmandinnen lernen „Brot für die Welt“ kennen und erfahren selbst, was es heißt, den handwerklichen Beruf des Bäckers auszuüben.

Gebacken werden tatsächlich weit mehr als 5000 Brote, meist unter Anleitung von erfahrenen Bäckermeistern in Handwerksbackstuben. In unserer Region unterstützen uns seit vielen Jahren Bäckermeister Thomas Bubner und seine Mitarbeitenden.

In der großen Backstube in Kirchhain entstehen Brote, die dann zum Gottesdienst frisch gebacken in die Kirche gebracht werden.

Die Brote der Konfirmanden werden im Gottesdienst am 1. Advent um 10:00 Uhr gegen eine Spende verteilt. Den Gottesdienst selber gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden mit und berichten über die Situation der Jugendlichen in den Ländern, wohin das gesammelte Geld in verschiedene Projekte fließen soll.

06.12. | Finsterwalde

Weihnachtsoratorium – Kantaten I-III

Am 2. Adventssonntag, dem 6. Dezember, erklingt das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach um 17:00 Uhr in der Finsterwalder Trinitatiskirche. Ein eigens für diese Aufführung zusammengestellter Projektchor, hervorragende Gesangssolistinnen und -solisten aus Berlin und Dresden sowie die Kammerphilharmonie Berlin-Brandenburg um den Konzertmeister Wolfram Korr lassen die vertrauten und doch immer wieder überwältigenden Klänge dieses Werkes lebendig werden. Von der jubelnden Eröffnung mit „Jauchzet, frohlocket“ über die innigen Momente der Hirten an der Krippe bis zum finalen Schlusschor „Herrscher, des Himmels“ – Bachs festliche Musik bringt Licht, Trost und Freude in die Adventszeit.

Dez
2026

Termine: Dezember

Cembalo spielt Kantor i.R. Johannes Leonardy (Lübben). Die Gesamtleitung liegt in den Händen von KMD Andreas Jaeger.

Eintrittskarten zum Preis von 25,- EUR gibt es ab dem 6. Oktober in der Buchhandlung Mayer, in der Touristinformation Finsterwalde und im Ev. Gemeindebüro (Schloßstr. 5).



16.12. | Finsterwalde Seniorenadventsfeier

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor! Wir laden Seniorinnen und Senioren herzlich in die Arche ein zu unserer diesjährigen Adventsfeier am Mittwoch, dem 16. Dezember, ab 15:00 Uhr.

In gemütlicher und geselliger Runde wollen wir wieder bei einem Kaffeetrinken, beim Adventslieder singen, einer Andacht, der Aufführung des diesjährigen Krippenspiels beieinander sein. Wir finden auch genügend Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bitte melden Sie sich bis zum 10. Dezember im Gemeindebüro (Telefon 23 73) an, damit wir planen können. – Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, dass Sie abgeholt und nach Hause gebracht werden können.

Wir freuen uns auf Sie!

Gut informiert

Nachrichten digital

Möchten Sie Nachrichten aus Ihrer Trinitatiskirchengemeinde und den Gemeinden in der Region digital erhalten, laden wir Sie ein, den Newsletter des Kirchenkreises Niederlausitz zu abonnieren.

Hier finden Sie neben Informationen aus dem Kirchenkreis auch Nachrichten aus Finsterwalde und Umgebung. Der Newsletter erscheint ungefähr 10 mal im Jahr. Scannen Sie dazu entweder den QR-Code oder melden Sie sich hier an: <https://www.kirchenkreis-niederlausitz.de/ueber-uns/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit>

IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzbunker fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS





Begegnungscafé mit Kaffee, guter Laune und viel Waffeln



Trinitygospels mit Verstärkung



Posaunen mit Swing und viel Wind

Nicht zu überhören Kirche auf dem Sängerfest

...und auch nicht zu übersehen!

Neben der Kirche stellt sich unser Begegnungscafé Maria und Martha vor - mit Kaffee und frischen Waffeln gegen eine Spende zum Erhalt unsers Café's. Daneben gibt es Produkte unseres "Eine-Welt-Ladens" mit fair gehandelten Kaffee oder kleinen Geschenken.

In der Kirche ist fast den ganzen Samstag über Musik zu hören - und die Leute strömen hinein und hören zu, klatschen und freuen sich über die TrinityGospels, über die Trinitatiskantorei oder den Posaunenchor. Es ist "für jeden etwas dabei."

Am Sonntag gabs dann den schon lang erwarteten Gospelgottesdienst mit sangesfreudigen Gästen aus unserer Partnergemeinde Rijssen.

Und die Kirche ist übervoll, "man könnte fast meinen, es wäre schon Heiligabend" sagt ein Besucher schmunzelnd.

Mit "Oh happy day" geht es aber noch ganz unweihnachtlich und schwungvoll wieder in das Sängerfestgetümmel.

Markus Herrbruck



Die Trinitatiskantorei



Start unter Gottes Segen

Einschulungsgottesdienst

Seit vielen Jahr feiert die Evangelische Grundschule Finsterwalde ihre Einschulung mit einem Gottesdienst in unserer Trinitatiskirche. Jedes Mal liebevoll vorbereitet und gestaltete von vielen Mitarbeitenden der Schule. An dem Thema des Gottesdienstes wird schon auf einem Kennenlerntag vor dem Schulbeginn gearbeitet. Und es war diesmal die Federtasche eines Schulkindes: Auf einmal beginnen die verschiedenen Stifte zu sprechen. Jede Farbe hält sich



für die wichtigere oder schöner. Aber nur alle zusammen können eine Regenbogen malen.

Ich erlebe eine fröhliche und selbstbewusste Schar von Kindern, die sich offensichtlich auf die Schule freuen. Möge es lange so bleiben!

Gottes Segen für diese Zeit jedenfalls haben für jede und jeden erbeten und zugesagt.

Markus Herrbruck

Aus dem GKR

Vielfältige Tagesordnung

Mit der Sommerpause im Rücken startet die Gemeindeleitung mit einem vielfältigen Programm in den Herbst. Da ist alle dabei: Pachtangelegenheiten, Wasserschäden in Gebäuden, die dauernd verspäteten Glocken, die Reparatur von Bauschäden an unserem Gemeindezentrum, die Überlegungen für eine geplante erneute Gemeindeversammlung, die Übernahme des Gospelchores in die Trägerschaft der Kirchengemeinde oder wie es mit unseren illegalen Müllbergen an der Umgehungsstraße weitergehen kann.

Auch die Freude über die so lebendige Präsenz unserer Gemeinde - vor allem mit Musik - während des Sängerfestes.

Lange haben wir überlegt, wie es gelingen kann, unsere TAFEL mit einem neuen Kühlfahrzeug auszustatten. Das alte ist in die Jahre gekommen und im Unterhalt extrem teuer. Deshalb wollen wir auf einen Elektrotransporter zugehen. Billig ist so ein Ding - auch wegen der Kühlausstattung - nicht. Aber zusammen mit einer geplanten Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der Tafel mit entsprechenden Speichern hoffen wir, unsere Lebensmitteltransporte

künftig kostengünstig und nachhaltig zu gestalten. Ohne Fördermittel geht so ein Vorhaben nicht, Anträge sind gestellt und wir können nur hoffen, dass es etwas wird.

Langweilig wird's im GKR eigentlich nie, es gehört eben vieles dazu.

Ich bin dankbar, dass es Menschen gibt, die sich dieser Leitungsaufgabe stellen, die manchmal mühsam und zäh, manchmal auch fern der allgemeinen Wahrnehmung ist.

Markus Herrbruck

Bestens aufgehoben

Datenschutz in der Gemeinde

In einer Zeit, in der digitale Kommunikation und Datenverarbeitung selbstverständlich geworden sind, fragen sich viele: Wer hat Zugang zu meinen Daten? Wie werden sie geschützt? Und wofür werden sie verwendet?

Wir möchten Ihnen versichern: Ihre Daten sind bei uns in guten Händen. Als Gemeinde nehmen wir den Schutz Ihrer persönlichen Informationen ernst – nicht nur, weil es gesetzlich vorgeschrieben ist, sondern weil es unserer Überzeugung entspricht, mit Respekt und Verantwortung mit den Daten umzugehen, die uns anvertraut sind.

Was bedeutet Datenschutz für uns?

Transparenz

Wir informieren Sie klar und verständlich darüber, welche Daten wir erheben, warum wir sie benötigen und wie lange wir sie speichern. Unsere Datenschutzerklärung ist öffentlich einsehbar und gibt Ihnen Sicherheit. <https://www.ekbo.de/datenschutz>

Sicherheit

Unsere technischen und organisatorischen Maßnahmen entsprechen dem aktuellen Stand der Technik. Dazu gehören verschlüsselte Datenübertragungen, sichere Server und regelmäßige Überprüfungen unserer Systeme.

Zweckbindung

Wir erheben Daten nur für den vorgesehenen Zweck – sei es für die Gemeindearbeit, die Verwaltung oder die Kommunikation mit Ihnen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur in Ausnahmefällen und nur, wenn es gesetzlich erlaubt oder erforderlich ist.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre gespeicherten Daten zu erhalten, deren Berichtigung oder Löschung zu verlangen oder der Verarbeitung zu widersprechen. Zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden, wenn Sie Fragen haben.

Warum ist uns Datenschutz wichtig?

Datenschutz ist für uns mehr als eine Pflicht – es ist ein Ausdruck von Vertrauen und Wertschätzung. Wenn Sie uns Ihre Daten anvertrauen, tun wir alles dafür, dass sie sicher und geschützt sind. Denn Sie sind nicht nur ein Mitglied unserer Gemeinde, sondern ein Mensch, dessen Privatsphäre wir achten.

Der Datenschutzbeauftragte unserer Kirchengemeinde ist unser GKR-Mitglied Mario Offermann,

Mail: mario.offermann@mac.com

Ihre Kirchengemeinde

Praktische Hilfe

Neues von der Tafel

Wie schnell doch die Zeit vergeht, das Erntedankfest steht „vor der Tür“.

Wir sind sicher, dass uns auch in diesem Jahr viele Spenden erreichen, die wir gern an Bedürftige weitergeben und damit auch Freude vermitteln.

Wenn auch in diesem Jahr beispielsweise die Obsternte nicht so üppig ist wie im vorigen Jahr, wird es doch für alle reichen und man kann auch noch etwas abgeben an Menschen, die wenig oder gar nichts haben.

Wir als „Tafel“ konnten von Januar bis einschließlich August 2026 insgesamt 4580 Abholende bedienen, von denen die Spenden gern angenommen wurden. Hinter den zahlenmäßig genannten Abholenden stehen insgesamt 8264 Personen vieler Nationalitäten.

Durch die Umstrukturierung des Ausgabemodus können die Bedürftigen ihre Lebensmittel selbst je nach Geschmack und Bedarf aussuchen, was für viele auch ein Stück Selbstbewusstsein hervorruft und die Scham der Bittstel-

lung etwas in den Hintergrund stellt.

Sie können z. B. aussuchen, welche Sorte Wurst oder Käse oder Salat nach ihrem Geschmack ist und sich entsprechend dem Angebot bedienen – das kann mal mehr, mal weniger sein, je nach Spendenaufkommen.

Abschließend an dieser Stelle wieder ein Aufruf an Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen möchten: Für Sortierarbeiten sind wir für helfende Hände jederzeit dankbar. Sie können aber auch als Fahrer oder Beifahrer für die Abholung der Waren aus den Supermärkten und Bäckereien tätig werden.

Wenn wir Ihre Neugier geweckt haben, kommen Sie doch einfach mal ganz unverbindlich zum „Schnuppern“ bei uns vorbei. Sie finden uns im Gröbitzer Weg 77.

Evelin Peiser



DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört



Der Andere Advent

Bestellungen wieder möglich

Auf rauem Holz wächst zartes Licht - Der auflagenstärkste Adventskalender seiner Art bietet Nachdenkliches, Augenzwinkerndes und Überraschendes vom Vorabend des Ersten Advent bis zum 6. Januar. In diesem Jahr erscheint er zum 32. Mal. Täglich laden ungewöhnliche Texte und Fotos zum Innehalten, Hinterfragen und Weiterdenken ein. Da geht es um wunderliche Eigenheiten, um eine warme List und darum, wie Menschen ihrer Welt einen ganzen Wald hinterlassen können, um ein unvergessenes Treffen mit Jürgen Klinsmann, die Kraft der Sehnsucht – und um ganz viel Vorfriede. Die Texte

des Kalenders möchten Sie zum Nachdenken einladen über unsere Zeit, unser Miteinander und unsere Hoffnung.

Das kleine Geschwisterchen, „Der Andere Advent für Kinder“ lädt Kinder in dieser Zeit mit Texten und Anregungen ein zum Basteln, Lachen, Schmökern und Rätseln.

Die Kalender können Sie, so Sie mögen, im Gemeindebüro per Telefon oder Mail bis zum 4. November (zum Preis von 11,80 Euro für Erwachsene bzw. 9,80 Euro für Kinder) bestellen. Die Versandkosten entfallen für Sie.

Begegnungen im Zittauer Gebirge

Wanderrüste 2026

Das "Haus Getrud" in Jonsdorf hat unsere wanderfreudige Gemeindegruppe in diesem Jahr herzlich aufgenommen. Von hier aus ging es zu verschiedenen Wanderzielen Richtung Oybin, zum Nonnenfelsen oder auch nur zum Wassertreten auf Pfarrer Kneipp's Spuren. Aber nicht das Wandern an sich sondern die Begegnungen, Gespräche, das abendliche Beisammensein mit Spielen und Lachen war wieder "Programm" für dieses schon bewährte Format unserer Gemeindearbeit.

Neue Menschen trauen sich in die Gemeinschaft und werden ein Teil von ihr - nicht nur für die Wanderzeit sondern vielleicht auch länger.

Im nächsten Jahr geht's ins Vogtland: 28.-30.5.27!

Markus Herrbruck



Wanderung nach Oybin



Mit Paulus unterwegs

Sommerfreizeit der Christenlehre

Die Sommerfreizeit fand vom 11. bis 16. Juli in Schipkau statt. Das war neu, weil wir nach vielen Jahren in der Uckermark nun erstmalig in der Villa Birkenhain zu Gast waren. Unser Thema bot den Kindern eine spannende Entdeckungsreise durch wichtige Stationen im Leben des Apostels Paulus. Die Kinder lernten Paulus als Reiseleiter kennen, erfuhren, wie schwer Reisen damals waren und beschäftigten sich mit Paulus Veränderung. Alle Tage waren geprägt von Gesprächen, Spielen und kreativem Gestalten und begleitet von kleinen thematischen Andachten. Als Reisestationen wurden Orte ausgewählt, mit denen wesentliche Erfahrungen des Apostels verbunden waren. Jeder Tag bot die Möglichkeit, sowohl geografisch, historisch und mit Hilfe verschiedener Methoden einen Ort zu erkunden (Damaskus, Antiochia, Korinth, Rom u.a.) Zugleich war mit jeder Reisestation eine Begegnung mit einem wesentlichen Aspekt moralischer Haltung und persönlicher Reflektion verbunden. Wer ist ein Freund? Was ist, wenn Menschen Fehler machen? Wer und was stärkt mich, wenn ich selbst keinen Mut mehr habe? Jede Station brachte eigene Schwerpunkte wie Gemeinschaft, Glaubensstärke oder Liebe mit sich. Die Kinder machten Teamspiele, erlebten bi-

blische Geschichten durch Anspiele und kreative Bastelarbeiten und reflektierten persönliche Erfahrungen und Werte. Höhepunkte waren unter anderem ein Abendgottesdienst in der Kirche Klettwitz mit Kirchenerkundung und das gemeinsame Reisetagebuch, in dem jedes Kind seine Erlebnisse dokumentierte.

Den Abschluss bildeten am Donnerstag ein gemeinsamer Rückblick sowie eine Ausstellung für die Eltern. Wir haben das Haus und das Gelände in dieser Woche gut für uns erkundet und kommen gerne wieder.

Dörte Janitz und Friederun Berger-Wölke



Beim kreativen Gestalten



Gemeinsames Spiel

Dresden - immer wieder schön

Gemeindeausflug

Vom Wetter hätten wir es am 28. Juli nicht besser haben können: Nach Kälte und Regen und vor der nächsten Hitzewelle starteten wir an einem wunderschönen Tag wieder mit dem Johanniter-Bus in Richtung Dresden.

Erste Station war die Gemäldegalerie Alte Meister im Zwinger: Die sogenannte Highlight-Führung eröffnete manch neuen Blick auf bekannte Kunstwerke. Nach einem Essen mit Blick auf die Frauenkirche ging es hinunter an die Elbe. Wegen des Niedrigwassers kamen wir aber nicht bis Pillnitz, wie ursprünglich geplant, sondern landeten mit unserem Schaufelraddampfer nach

eineinhalb Stunden wieder in Dresden. Also dann – mit dem Bus nach Pillnitz! Der Weg dahin erwies sich wegen mancher Straßensperrung aber als Abenteuer mit angeschlossener Stadtrundfahrt. Einigermaßen pünktlich hatten wir dort in der wunderbaren Schlosskapelle dann doch einen schönen geistlichen Abschluss unserer langen Fahrt. Und für ein Eis und einen kurzen Blick in den Park hat die Zeit auch noch gereicht.

Das war ein gelungener Tag mit einer schönen Gemeinschaft, der hoffentlich im nächsten Jahr seine Fortsetzung hat.
Markus Herrbruck



Der Gemeindeausflug war auch in diesem Jahr wieder sehr schön

Kirchen-Hopping

Silberperlen entdecken Kirchen

Am 5. August war es wieder soweit: Die Senioren der Kirchengemeinde Süd und die Silberperlen machten ihren jährlichen Kirchenausflug.

In diesem Jahr standen die Dorfkirchen von Groß Mehßow, Groß Jehser und Gahro auf dem Plan. Der Bus der Johanniter brachte uns sicher zu den jeweiligen Kirchen. Wie oft fährt man an kleinen Kirchen vorbei und denkt, da müsste man mal hineingehen.

In Groß Mehßow wurden wir von Frau Blümel empfangen und fachkundig durch die Kirche geführt. Die Kirche ist ein neugotischer Saalbau. Das Kirchenschiff wurde aus Feldsteinen, Raseneisensteinen und Ziegelsteinen erbaut. Die Innenausstattung ist sehr schlicht gestaltet. Nach einem Gebet und einem Lied wurde die Weiterfahrt nach Groß Jehser angetreten.

Die Kirche in Groß Jehser befindet sich direkt am Gutshaus, wo wir von der „Gutsherrin“ und ihrer „Bediensteten“ empfangen wurden. Das Innere der Kirche drückt den Reichtum der Gutsherren der damaligen Zeit aus. Nach einer lustigen und informativen Führung wurde der Gutshof noch besucht.

Nach dem Mittagessen in Freesdorf besuchten wir die Dorfkirche in Gahro. Ein Kirchenältester brachte uns die Ge-

In Groß Jehser



schichte und den Ausbau dieser, teils aus Holz, bestehenden Kirche nahe. Diese Kirche trägt den Namen „St. Johannes“. Sie enthält eine Sakramentsnische aus dem 15. Jahrhundert, die das Haupt von Johannes dem Täufer auf einem Teller zeigt.

Den Abschluss des Ausfluges bildete ein Kaffeetrinken mit Waffeln und Apfelmus.

Wir danken Karin Stahn für die Organisation und freuen uns auf das nächste Jahr. Alle sind gespannt, welche der kleinen Dorfkirchen uns dann empfangen werden.

Marion Kußack

Mitreißend

Aufführung des Kindermusicals

Wir durften am 14. August dieses wunderbare Musical "Elli und der Turm" in unserer Kirche erleben – liebevoll gestaltet und vorbereitet von so vielen Mitwirkenden. Das Musical verbindet die biblische Geschichte des Turmbaus zu Babel mit hochaktuellen Themen wie Umweltschutz, menschlichem Größenwahn und gesellschaftlicher Spaltung. In mitreißenden Liedern und lebhaften, teils humorvollen Szenen erleben die Zuschauer, wie wichtig Zusammenhalt und Verantwortung für die Zukunft unseres Planeten sind. Der 24-köpfige Chor mit Kindern im Alter von acht bis 14 Jahren wurden von einer Live-Band begleitet.

Die musikalische Gesamtleitung hatte Kantor Andreas Jaeger aus Finsterwalde inne.

Eine Woche lang haben die Mädchen und Jungen bei einem Musicalworkshop des evangelischen Kirchenkreises Niederlausitz an dem Musical gearbeitet. Es wurden Lieder und Instrumentalstücke geprobt, Requisiten und Kostüme gefertigt sowie Theaterszenen einstudiert. Begleitet hat sie dabei ein Team aus Kirchenmusikern und Gemeindepädagoginnen.

Markus Herrbruck



Die Aufführung in der Trinitatiskirche Finsterwalde



Herzlich willkommen! Neue Kita-Mitarbeiterin

Mein Name ist Laura Hanisch, ich bin 35 Jahre alt und Mutter von drei Kindern. Ich habe zehn Jahre als Pharmazeutisch-technische Assistentin gearbeitet, davon fünf Jahre in Erfurt. Während meiner letzten Elternzeit fasste ich den Entschluss, beruflich noch einmal einen neuen Weg einzuschlagen und meinen Traum zu verwirklichen: Erzieherin zu werden. Im August 2023 begann ich deshalb meine Ausbildung am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Finsterwalde, die ich im Juli 2026 erfolgreich beendete. Seit Juni 2026 arbeite ich in der Evangelischen Kita Regenbogen.

Zu meinen persönlichen Stärken zählen Empathie, Kreativität, Musikalität, Optimismus und Geduld. Ich arbeite sehr gern im Team, da ich den Austausch mit den Kollegen schätze und mich freue, von ihnen zu lernen und mich stets weiterzuentwickeln. Durch meine Ausbildung und meine bisherige berufliche Erfahrung bringe ich zudem fachliche Kompetenzen und vielfältige Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit. Während meiner Ausbildung absolvierte ich Praktika in der Kita Heidefeld, im Multiprofessionellen Team der Oscar-Kjellberg-Oberschule in Finsterwalde sowie in der Förderschule Sieben Brunnen.

„Was man als Kind geliebt hat, bleibt im Besitz des Herzens bis ins hohe Alter.“ – Khalil Gibran.

Dieser Gedanke beschreibt sehr schön meine pädagogische Haltung. Ich möchte den Kindern zeigen, welchen Schatz sie in sich selbst tragen, ihnen die Schönheit unserer Welt näherbringen, ihren Forschergeist wecken, das soziale Miteinander fördern und ihr Vertrauen in ihre eigenen, individuellen Fähigkeiten stärken. Musik, kreative Angebote und biblische Geschichten bieten dabei eine wunderbare Basis, um gemeinsam die Welt zu entdecken und Erfahrungen lieben zu lernen.

Auch in meiner Freizeit spielen Kreativität und Musik eine wichtige Rolle. Zu meinen Hobbys gehören Lesen, Musizieren, Nähen und Malen. Außerdem engagiere ich mich als Co-Trainerin bei der Finsterwalder Turnerschaft.

Diese Interessen bereichern auch meine pädagogische Arbeit und geben mir viele Möglichkeiten, meine Freude an Kreativität, Bewegung, Musik und Gemeinschaft mit den Kindern zu teilen.

Märchenhafte Schatzsuche

Neues aus der Kita

Am 31. Juli begaben sich die Fische-Kinder der Evangelischen Kita "Regenbogen" auf eine Reise in die Märchenwelt, um den sagenumwobenen Schatz des Königs wiederzufinden. Dieser wurde ihm vom bösen Piratenkapitän „Blutauge“ gestohlen. Die Reise führte die tapferen Abenteurer zunächst zu Aschenputtel, die Hilfe beim Erbsenlesen benötigte. Die Kinder balancieren Tischtennisbälle in einer Kelle über einen Kreideparcours und konnten somit ihre motorischen Fähigkeiten schulen und unter Beweis stellen.

Nach einem Märchenrätsel fanden sich die hilfsbereiten Abenteurer am Brunnen des Froschkönigs wieder. Dort durften sie ihre Wurfkünste zeigen. Bälle unterschiedlicher Größe landeten in Windeseile im Brunnen.

Anschließend wollte sich der „Gestiefelte Kater“ mit den mutigen Helden im Stiefel-Weitwurf messen. Diese Aufgabe meisterten die Fische-Kinder ebenfalls mit Bravour.

Die letzte märchenhafte Herausforderung bestand darin, Hänsel und Gretel aus dem Wald zu führen. Die Kinder erklommen die Anhöhe unserer Grube mit Hilfe von Bausteinen, auf denen sie balancieren mussten. Mit Zusammenhalt und Kommunikation gelang es

ihnen, den weiten Weg aus der Grube gemeinsam zu bezwingen.

Nun musste nur noch der Schatz gefunden werden. In unserer „Villa Kunterbunt“ wurde er entdeckt und mit freudigen Augen geöffnet.

Die Fische-Kinder hatten sehr viel Spaß bei der märchenhaften Schatzsuche. Für einige von ihnen war dies der letzte Kita-Tag, bevor sie in die Welt eines Schulkindes eintauchen. Ihnen wird dieser Tag hoffentlich lange in schöner Erinnerung bleiben.

Das Kita-Team



“Picknick mit Jesus” Start ins neue Schuljahr

Alles war so schön vorbereitet. Unser Kita- und Gemeindefest mussten wir im Juli schweren Herzens absagen. Umso schöner, dass wir es am 6. September unter dem gleichen Titel, mit frisch aufgelegten Inhalten und an einem anderen Ort doch noch feiern konnten.

Weit öffneten sich die Kirchentüren und viele Familien kamen. Besonders herzlich begrüßten wir die Kinder der 1. Klasse und unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Sie alle wurden unter Gottes reichen Segen gestellt.

Im Gottesdienst ging es ums Teilen, darum, den anderen zu sehen und das Wunder wahrzunehmen, das Jesus bei der Speisung der 5000 Menschen vollbrachte.

Wie schön, dass wir christliche Gemeinschaft gleich anschließend im Archegarten miteinander erleben konnten.

Beim gemeinsamen Picknick, das von allen zusammengetragen wurde, gab es viel Zeit zum Erzählen, Lachen und Ausprobieren der Outdoorspiele.

Jung und Alt miteinander – so soll es sein. Danke für dieses schöne kleine Fest!

Friederun Berger-Wölke



Gemeindefest im Archegarten

Ich will dich segnen... und du sollst ein Segen sein!

Wie findet man als Pädagoge oder Erzieherin die Kraft für ein neues Schuljahr, mit neuen Kindern, neuen Stundenplänen und Vor-schriften?

In diesem Jahr gab es: Gottes Segen für das neue Schuljahr – Zuspruch und die Vergewisserung, dass man auf dem Weg durch ein wahrscheinlich turbulentes Schuljahr nicht allein sein wird.

Kurz vor Beginn des neuen Schuljahres haben evangelische Kirchengemeinden eine Art letzte Tankstelle eröffnet. Bei „Stärkung & Segen“, einem Gottesdienstformat für all jene, die mit dem neuen Schuljahr in eine neue berufliche Zeit starten, geschah genau das: Stärkung in Form von gut gefüllter Zeit, mit Musik, Texten und Gebeten.

Und Segen, persönlich durch Salböl und Handauflegen, prickelnd mit Brausepulver oder durch den Zuspruch und Lieder. Die biblische Geschichte von Abraham, der von Gott gesegnet in ein fremdes Land aufbricht, bot das Bild für den Aufbruch in das neue Schuljahr.

Etwa 45 Gäste in Finsterwalde nahmen die Einladung zu einem Segen für das neue Schuljahr an. Mit Imbiss, Sekt und Sprudelwasser im Anschluss fehlte es den Gästen auch an leiblicher Stärkung nicht.

Franziska Dorn



Segen für Pädagoginnen und Pädagogen

Menschen, an die wir denken

OKT
2026

NOV
2026

FINSTERWALDE

Gemeindetreffs

Kinder

Gemeindepädagogin
F. Berger-Wölke,
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Christenlehre

montags, 14:30 Uhr, 3. Klasse
montags, 16:00 Uhr, 4.-6. Klasse
(1. Gruppe)
dienstags, 14:30 Uhr, 1. Klasse
donnerstags, 14:30 Uhr, 2. Klasse
donnerstags, 16:00 Uhr, 4.-6. Klasse
(2. Gruppe)

Trinikids

Samstag, 10.10. und 07.11., 10:00 Uhr

Kirchenkrümel

Freitag, 09.10. und 06.11., 15:30 Uhr

Jugendliche

Diakon A. Sidon
Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde
Junge Gemeinde
dienstags, 18:00 Uhr, ab 14 Jahre
Offenes Kellercafé
freitags, 20:00 bis 24:00 Uhr

Konfirmandennachmittage

Pfarrer M. Herrbruck,
Diakon A. Sidon
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde
7. Klasse
dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr
8. Klasse
donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr

Kirchenmusik

Kantor A. Jaeger,
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Posaunenchor

Dienstag, 19:00 Uhr am 06.10., 13.10.,
20.10., 27.10., 10.11. und 24.11.

Trinitatiskantorei

Donnerstag, 19:00 Uhr am 01.10., 08.10.,
15.10., 22.10., 29.10., 19.11. und 26.11.

TrinityGospels

Freitag, 19:00 Uhr am 02.10, 09.10.,
16.10., 23.10., 20.11. und 27.11.

Arche-Singtreff

Mittwoch, 19:00 Uhr am 21.10. und 25.11.

Gottesdienste

im Seniorenheim

Frankenaer Weg 19, 03238 Finsterwalde
Freitag, 30.10., 10:00 Uhr
Freitag, 27.11., 10:00 Uhr

Gottesdienste

im Ev. Seniorenzentrum

Frankenaer Weg 19, 03238 Finsterwalde
Donnerstag, 01.10., 10:00 Uhr
Donnerstag, 05.11., 10:00 Uhr

Gemeindetreffs

Gemeindekreise für Erwachsene

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Silberperlentreff

Pfarrer M. Herrbruck
Mittwoch, 14.10., 15:00 Uhr
Mittwoch, 18.11., 15:00 Uhr

Jüngerer Frauenkreis

H. Freudenberg
Donnerstag, 15.10., 19:00 Uhr
Mittwoch, 11.11., 19:00 Uhr

AUSZEIT@AMEN

AG Herzenssache Gemeinde
Dienstag, 20.10., 18:30 Uhr
Dienstag, 17.11., 18:30 Uhr

Gesprächskreis Gott und die Welt

PfarrerIn U. Wendel, Pfarrer M. Herrbruck
Donnerstag, 22.10., 19:00 Uhr
Donnerstag, 19.11., 19:00 Uhr in Finster-
walde-Süd, Pestalozzistr. 22

Körperbehindertenkreis

S. Prautzsch
Samstag, 17.10., 14:00 Uhr
Samstag, 21.11., 14:00 Uhr

Wenn wir das Korn
in die Erde legen,
dann erinnern wir uns:

Der Mensch lebt nicht
vom Brot allein.

Und wir denken daran,
auch Frieden zu säen,
Toleranz und
Versöhnung.

Tina Willms



*Um Gottes Willen,
habt auf das
Menschliche acht!*

“Um Gottes Willen habt auf das Menschliche acht!”

Unter diesem Motto feierten wir unser diesjähriges gut besuchtes Gemeindefest. Bei schönem sonnigem Wetter genossen wir den feierlichen Gottesdienst. Danke an Pfarrer M. Herrbruck und Pfarrer i.R. K. Geese. Anschließend ließen wir es uns bei gegrillten und vielen mitgebrachten Sachen und Gesang des Dollenchener Kirchenchores gutgehen. Ein herzliches Dankeschön an den Chor und die vielen Helfer!

Karin Stahn, Annerose Hriwnatzky,
Andrea Brettin

Ich selbst konnte am Gemeindefest leider nicht teilnehmen, aber ich freue mich über das neue Schild. Dass der Mensch nicht unter die Räder kommt - egal woher er kommt und was er hinter sich hat - das möge unser Anliegen bleiben! Danke für die Anregung, lieber Klaus Geese.

Uta Wendel



Investition in die Zukunft in Sorno

Seit circa 7 Jahren wurde in Sorno immer wieder überlegt, wie können wir das Mauerwerk des Gemeindehauses trocken halten, damit uns das Gemeindehaus noch lange erhalten bleibt. Feuchte Wände und Pflanzenwuchs in den Zimmern liessen uns immer wieder dieses Projekt überdenken. Bei akuten Problemen wurden kleine Ausbesserungen vorgenommen, aber schnell wurde klar, dass dies keine langfristigen Lösungen sind. Zusätzlich ist die Nordseite des Daches in keinem guten Zustand.



Das Sornoer Gemeindehaus



Im und um das Gemeindehaus finden regelmäßig Feste statt.

Nun ist das unser grosses Projekt geplant, bewilligt und startet Ende September. Das Dach des Gemeindehauses wird komplett saniert, der Dachüberstand vorge-zogen mit einer guten Entwässerung, um feuchten Wänden vorzubeugen. Ebenfalls wird eine Dämmung in den Zwischenboden eingebracht, um Heizkosten zu senken und etwas für die Umwelt zu tun. Dies war bisher auch noch nicht durchführbar gewesen. Es ist ein großes Projekt für unsere kleine Gemeinde, aber eine lohnende Investition in die Zukunft - dem Erhalt unseres Gemeindehauses.

Susan Barig

Geh aus, mein Herz!

z.B. zum Parkfest nach Sorno



In diesem Jahr machte schon das Wetter gute Laune: Nachdem am Vormittag der langersehnte Regen gekommen ist, schien am Nachmittag die Sonne und bescherte uns auch angenehme Temperaturen: perfekt für einen Gottesdienst und ein Kaffeetrinken im Freien! Die Tische waren liebevoll gedeckt, die Bläser gestalteten den Gottesdienst, der Kuchen hat geschmeckt - und Menschen waren auch da!

In einem Paul-Gerhardt-Jahr darf zu einem Parkfest das Sommerlied "Geh aus mein Herz" natürlich nicht fehlen. Wir ließen die Gedanken laut werden, die uns heute kommen - angesichts dieser wunderschönen, aber so gefährdeten Welt - damals und heute. Gott der Schöpfer ist noch immer zu spüren! Und der Mensch darf sich darüber freuen, hat aber auch Verantwortung.

Ein großes Dankeschön an die Bläser (die fast alle 15 Strophen für uns gespielt haben...) und an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!

Uta Wendel



Erntedank für die ganze Gemeinde

Gemeinsam Erntedank zu feiern hat sich bewährt! Deshalb wollen wir das in diesem Jahr wieder tun:

Am Samstag, dem 3. Oktober, für alle unsere Dörfer und für Jung und Alt.

Der Gottesdienst beginnt um 14.30 Uhr in der Kirche in Staupitz, der Staupitzer Bläserkreis wird ihn mitgestalten.

Wer den Gottesdienst mitgestalten oder sich in irgendeiner Weise für diesen Tag einbringen möchte, melde sich bitte im Pfarramt (035322 / 15004) oder bei unseren Kirchenältesten.

Haben Sie jetzt schon vielen Dank dafür!
Uta Wendel

Gemeindetreffs

Gemeindekreis

21. Oktober, 14.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Pestalozzistraße 22
03238 Finsterwalde

18. November, 14.30 Uhr
Evangelisches Gemeindezentrum
Pestalozzistr. 22
03238 Finsterwalde

Frauenkreis

28. Oktober, 14.30 Uhr
Gemeinderaum
Sornoer Hauptstr. 26
03238 Sorno

Menschen, an die wir denken

Okt
2026

Nov
2026

FINSTERWALDE SÜD





Sommerkirchen Gröbitz, Sallgast, Göllnitz, Bergen (Fotos von A. Dohmel, KH-M und B. Lichan-List)

Sommerkirche Göllnitz mit hoher Beteiligung

Am Sonntag, dem 9. August 2026, fand in der Kirche in Göllnitz die diesjährige Sommerkirche statt. Unter dem Thema „Deborah – eine starke Frau des Glaubens“ versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu einem besonderen Gottesdienst. Die Kirche war sehr gut besucht und bot einen stimmungsvollen Rahmen für diesen sommerlichen Gottesdienst.

Im Mittelpunkt stand die biblische Prophetin und Richterin Deborah. Sie gilt als eine mutige und entschlossene Frau, die Verantwortung übernahm, Orientierung gab und sich vertrauensvoll auf Gott verließ. Ihre Geschichte machte deutlich, dass Mut, Glaube und Zuversicht keine Frage des Geschlechts sind und dass jeder Mensch mit seinen Fähigkeiten etwas bewegen kann. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Pfarrerin Frau Höpner-Miech und Frau Böttcher. Ein abwechslungsreicher und besinnlicher Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst waren alle herzlich zu Kaffee und Kuchen auf dem Kirchhof eingeladen. Bei sommerlichem Wetter bot sich die Gelegenheit, noch eine Weile zusammensitzen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu genießen. Ein besonderes Highlight war das reichhaltige und liebevoll zusammengestellte Kuchenbuffet, das bei den Gästen großen Anklang fand. Die vielen verschiedenen Kuchen ließen kaum einen Wunsch offen. Ein herzlicher Dank gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung, beim Aufbau, bei der Bewirtung und beim anschließenden Aufräumen tatkräftig mitgeholfen haben. Ohne dieses große ehrenamtliche Engagement wäre ein solcher schöner Tag nicht möglich gewesen.

Kristin Böttcher

Radtour Kleine Elster-Lugk durch die Bergbaugeschichte

Am 8.8.2026 trafen sich pünktlich um 14.30 Uhr etwa 25 Interessierte auf dem Pfarrhof Dollenchen bei Kaffee und Kuchen zur 2. Radtour der Gesamtkirchengemeinde Kleine Elster-Lugk. Sie sollte in die 150-jährige Bergbaugeschichte rund um Sallgast führen.

Heute erinnert uns sehr wenig in unserer Landschaft an den industriellen Umbruch, welcher schon vor 150 Jahren durch den Abbau der Braunkohle und deren Bedarf für die Wirtschaft einherging. Die durch das Sallgaster Gebiet 1887 in Betrieb genommene Schipkau-Finsterwalder-Eisenbahn spielte hierbei eine entscheidende Rolle. Die ehemalige Trasse dieser Bahn tangierte unsere Tour immer wieder.

Über Feldwege führte unsere Tour zum ersten Halt am Teich Gross Guss. Über viele Jahre hindurch werden hier Aktivitäten angestellt, den sichtbaren Wasserverlust in Folge des Bergbaus zu begegnen.

Die erste Station der Radtour war der alte Wasserturm Sallgast, welcher vor nunmehr 100 Jahren errichtet wurde. Obwohl unmittelbar am Fürst-Pückler-Radweg gelegen, kann nur das geübte Auge den Turm erahnen. In seinem Erscheinungsbild erinnert er an ein Rapunzel-Schloss. Der Zutritt ermöglichte den Interessierten auch einen Blick in das erhaltene Jagdzimmer. Von da an ging es auf der Landstraße Richtung Poley.

Ein Halt am Hotel Garni (ehem. Schule) zeigte uns, wie sorgsam mit altem Gemäuer umgegangen werden kann. Nach einer Runde durch die erst nach 1900 entstandene Werkssiedlung Poley gelangten wir auf das alte Gut Poley. Es existiert an dieser Stelle schon an die 500 Jahre und durchlebte eine wechselvolle Geschichte. Der Eigentümer eines bislang privat geführten Gestüts legte hier viel Kraft in die Umgestaltung der alten Gebäude und die

Fortsetzung Radtour

Schaffung eines Landschaftsparks. Das gepflegte Denkmal auf dem Gut erinnert an die Opfer der Kriege. Nur 1 km vom Gut entfernt war unsere nächste Haltestation, der Bahnhof Poley /Henriette.

Man kann sich schwer vorstellen, dass hier vor 100 Jahren täglich dutzende Waggonen mit Kohlen und Briketts beladen und deutschlandweit verschickt wurden. Nach der liebevollen Restauration des gesamten Gebäudekomplexes zeigt sich der Bahnsteig des Bahnhofs

wie zu alten Eisenbahner-Zeiten. Der Besitzer hat mit viel Enthusiasmus dieses Kleinod erhalten und führte uns sachkundig durch einen Park, welcher bis 1938 das Betriebsgelände der Brikettfabriken Henriette I / II darstellte. Die Natur hat die Bergbaugeschichte um Sallgast längst mit ihrem Grün wieder eingeholt. Zum Abschluss der Tour wurde auf dem Pfarrhof noch ein kleiner Imbiss gereicht.

Ein herzliches Dankeschön allen, die vorbereiteten und halfen!

Rudolf Saath



vor dem ehemaligen Bahnhofgebäude, Foto: R. Saath

Ein Abschied mit viel Dank für Helga Lang

Herzlichen Dank für die gelungene Überraschung in unserer Kirche beim Gottesdienst und im Kirch-garten. Ich war überrascht von der Herzlichkeit besonders der Christenlehrekinder! Danke auch an unsere Pfarrerin Frau Höpner-Miech und unsere Ortsvorsteherin Frau Lubina Kühne. Für mich wird die schöne Zeit mit den Christenlehrekindern, den Eltern



Frau Lang schaut zurück zu den Anfängen

und dem Gemeindegkirchenrat unvergesslich bleiben! Danke an alle fleißigen Helfer! Möge uns Gott auch weiterhin beschützen.

Eure Helga Lang

Nach dem Gottesdienst gab es einen fröhlichen Empfang mit Speis und Trank auf dem Kirchhof. Ein wunderschöner Vormittag mit vielen Gesprächen.

Fotos: KH-M.



Herr Hendrichsk dankt für den GKR

Dorfjubiläen in Dollenchen und Betten



Anspiel in Dollenchen

Im August feierten Betten (650 Jahre) und Dollenchen (666 Jahre) ihre Dorfjubiläen. Beide hatten eine kleine Andacht mit einem Anspiel dabei und freuten sich reger Beteiligung. In Dollenchen kamen mehr als 30 Personen mehrerer Generationen zum gemeinsamen Frühstück im "Eichengärtchen" vor der Kirche zusammen und genossen die

Gemeinschaft, das Essen, Hören und Singen.

Am gleichen Tag feierte Betten im großen Zelt und mit Hilfe der Mikrofonanlage der Kirche war der Text gegen die lauten und ersehnten Regentropfen doch zu verstehen. Hier waren etwa 40 Personen dabei und fanden es wertvoll, das lange Bestehen des Heimatortes würdig zu begehen.

Herzlichen Dank denen, die die Anspiele darbrachten! Eine richtig schöne Erfahrung.

Text und Fotos: KH-M.



Anspiel in Betten

Kirche Breitenau zweiter Bauabschnitt

In Breitenau befindet sich die Kirche im zweiten Bauabschnitt, der die Außenhaut, Fenster, Rissanierung und die mittelalterlichen Gemälde im Innenraum umfasst.

Die dicken Mauern der Kirche hatten tiefe Risse, die nun geschlossen werden. Fehlstellen im Putz wurden ergänzt und die Fenster repariert. Sie bekommen auch einen Wasserschutz



Der kleine Engel nach der Festigung



Tiefe Risse im Mauerwerk - Foto: A. Hoechel-Pradel

Bei den restauratorischen Arbeiten wurde ein kleiner Engelskopf im oberen Bereich der Wandgemälde gefunden und wie alle anderen Bereiche gereinigt. Sie können die Arbeiten an den wertvollen Gemälden unterstützen!

Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

DE96 3506 0190 1544 4440 14

Verwendungszweck:

RT 4096 - Kirchenbau Breitenau

Eine Spendenquittung stellt das Pfarramt Massen gern aus.

Mit Gottes Segen Schulstartgottesdienst in Sallgast

Traditionell wurde in unserer Gemeinde der Schulanfang mit einem besonderen Gottesdienst gefeiert. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst erstmals von Sophie Eschenhorn, die künftig die Christenlehre übernehmen wird, neu gestaltet. Unterstützt wurde sie dabei von Claudia Kotte.

Gemeinsam wurde zunächst der Altar eingedeckt. Dabei erfuhren die Kinder auf anschauliche und verständliche Weise, welche Bedeutung Kerzen, Kreuz und Blumen haben. Musikalische, kreative und kindgerechte Elemente machten den Gottesdienst zu einem Erlebnis für Jung und Alt. Ein besonderer Moment war das gemeinsame Falten von Papierfliegern.

Auf ihnen konnten die kleinen und großen Gottesdienstbesucher ihre Sorgen „aufschreiben“ und anschließend symbolisch in Richtung Altar fliegen lassen. Das war ein schönes Zeichen dafür, dass wir unsere Sorgen abgeben und auf Gottes Begleitung vertrauen dürfen. Zum Abschluss wurden die Kinder für ihren Weg ins neue Schuljahr gesegnet. Im Anschluss lud das Gemeindefest bei Kaffee, Kuchen und Würstchen zum gemütlichen Beisammensein ein. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die diesen schönen Tag mit viel Engagement und Unterstützung möglich gemacht haben!

Text und Foto: Claudia Kotte



links im Bild: Gemeindepädagogin Sophie Eschenhorn

Zwei Besonderheiten Sommerkirche + Kirchen kino



Sommerkirche Fürstlich Drehna - Foto oben: I. Stoppe



Popcorn in Breitenau - Foto m+u KH-M.

Die Sommerkirchen 2026 stellten Prophetinnen und Propheten der Bibel vor: Elia, Hulda, Deborah, Amos und Jeremia. Die Breitenauer Sommerkirche fiel wegen der hohen Temperaturen über 40 Grad Celsius aus, damit auch die Tiersegnung, die wir im nächsten Jahr wieder anbieten werden.

Es gab ganz viel Engagement in den gastgebenden Gemeinden und Familien - ganz herzlichen Dank dafür.

Der Durchschnittsbesuch lag bei etwa 65 Personen pro Gottesdienst.

Kerstin Höpner-Miech

Duftendes Willkommen zum Kirchen kino in Breitenau!

Mit frischem Popcorn wurden die Besucher des Kirchenkinos willkommen geheißen. Dazu wie immer eine große Auswahl an Getränken und Gemeinschaft. Alle Spenden waren für die Kirchensanierung bestimmt. Dank den Breitenauer Engagierten und Ältesten!

Kerstin Höpner-Miech

Alte Pfarrhäuser zu vermieten

Göllnitz und Dollenchen sind frei

Die Pfarrhäuser in Göllnitz und Dollenchen stehen schon seit einer Weile leer und können gemietet werden. Wenn Sie Interesse haben, die Häuser zu besichtigen, dann wenden Sie sich bitte ans Pfarramt in Massen unter 03531 8061. Beide Häuser sind sanierungs-bedürftig. Die Kirchengemeinden suchen handwerklich begabte Menschen, die Freude an alten Häusern, großzügigem Wohnen und großen Gärten haben.

Die Fotos zeigen oben Dollenchen in der Vorderansicht. und unten Göllnitz vom Garten her fotografiert. Bitte geben Sie diese Information auch gerne an Interessierte Menschen von nah oder fern weiter.

Kerstin Höpner-Miech



Pfarrhaus in Dollenchen



Pfarrhaus in Göllnitz

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

Okt
2026

Nov
2026

Menschen, an die wir denken

Getauft wurde

Getraut wurden

Eiserne Hochzeit

Gemeindenachmittage

Momente aus der Gemeinde

Erinnerungen sind schön



Frauenkreis on Tour in Altdöbern am 24.07.2026



KinderKirchenCamping im Pfarrhaus Sonnewalde am 08.07.2026

Unser Pfarrhaus wird schöner Sonnewalde

Die Renovierung im Sonnewalder Pfarrhaus nimmt Gestalt an. Die Küche ist eingebaut, neuer Fußboden, frisch gestrichene Wände und moderne Beleuchtung lassen die Räume in einem schönen Ambiente erscheinen. Die „Begegnungsküche“ muss jetzt noch mit Möbeln ausgestattet werden. Menschen sollen sich dort begegnen, miteinander etwas kochen, essen und dabei über die Dinge des Lebens reden. Gott soll vorkommen, der unser Leben in seiner Hand hält. Vielleicht werden Geschichten über besondere Momente ausgetauscht, in denen Gott sich besonders nah gezeigt hat, in denen er eingegriffen oder unerwartet Türen geöffnet hat. Und so ganz ohne Aufsehen ist die Anlage zur Entfeuchtung des Mauerwerks im Keller in Betrieb genommen worden. Bei der Mauerentfeuchtung und Trocknung nasser Wände mit elektroosmotischem Fluss wird die physikalische Tatsache ausgenutzt, dass Wasser im elektrischen Feld immer vom Pluspol zum Minuspol wandert. Jetzt gilt es, etwas Geduld zu haben, bis sich Ergebnisse zeigen.

Reinhard Wild

Sankt Johannes und Sankt Marien

Unser Pfarrbereich Sonnewalde besteht nun seit 2023 aus diesen beiden Teilen. Wir lernen uns kennen. Erste gemeinsame Begegnungen und Sitzungen gab es. Gemeindefreizeiten und Sommergrillen nutzten wir zum Gedankenaustausch. Gottesdienste werden gegenseitig besucht. Auch wenn jeder Pfarrbereich seine Eigenarten hat und diese auch bleiben sollen, versuchen wir mehr und mehr, auch Gemeinsames zu finden. Ein Tauffest ist angedacht. Und auch eine gemeinsame Weihnachtsfeier zum Auftakt des Jahres 2027 ist in der Überlegung.

Text: Maik Hildebrandt

Foto: Gerlinde Schulze



Nachgefragt ... wir stellen vor Fragen an Mitarbeitende

Wie sieht für Sie ein glücklicher Moment aus?

Ein glücklicher Moment ist, wenn ich die Kinder vom Bahnhof abhole, und die Enkelkinder mit lauten "Oma, Oma"-Rufen auf mich zugelaufen kommen.

Welches Kirchenlied ist Ihnen wichtig?

Meine Lieblingslieder sind: "Himmel, Erde, Luft und Meer zeugen von des Schöpfers Ehr". Zur Adventszeit ist es "Macht hoch die Tür".

Welche biblische Geschichte hätten Sie selber gerne miterlebt?

Als Mose im Schilfkörbchen gefunden wurde.

Was bereitet Ihnen Freude bei der Mitarbeit in der Gemeinde?

Natürlich der Posaunenchor. Es ist Freude zu sehen, wenn wir unerwartet zu einem runden Geburtstag spielen, und die Jubilare sehr gerührt sind. Auch wenn wir den Gottesdienst mit unserer Musik bereichern können.



Anett Raissle aus Ossak
Gemeindekirchenrätin, Posaunenchor

Wenn es die Kirche / die Gemeinde nicht gäbe, was würde Ihnen dann fehlen?

Mir würden die Sonntagsgottesdienste fehlen. Eine Stunde Musik, Gesang, Gebete und eine gute Predigt. Man kann andere Sachen hinter sich lassen und froh und gestärkt nach Hause gehen.

Was ärgert Sie an der Kirche?

Es ist schade, wenn Angebote nicht angekommen werden, z. B. die Gottesdienste oder Gemeindegereise. Eine große Gemeinschaft ist auch eine große Freude.

Fortsetzung Nachgefragt

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Ein Buch lag schon lange im Regal. „Der Hundertjährige der aus dem Fenster sprang und verschwand“. Ich musste beim Lesen laut lachen, sehr unterhaltsam mit vielen Wendungen.

Wovor haben Sie Angst?

Ich mache mir Sorgen um die Zukunft. Die Kriege in der Welt, die AfD und KI beunruhigen sicher nicht nur mich. Aber vielleicht sehe ich das zu pessimistisch. Junge Leute wissen sicher besser damit umzugehen. Auch die Zukunft unserer Kirche ist ungewiss. Es gibt immer weniger Mitglieder und Mitarbeitende. Ich bin aber sicher, dass es einen Weg geben wird.

Kurz gefragt:

Wein, Bier oder Wasser?

Wasser und Wein

Kino oder Fernseher?

Lieber Kino, aber meist Fernseher

Frühaufsteher oder Langschläfer?

Ich bin eine Langschläferin

Fahrrad oder Auto?

Bevorzugt Auto, aber manchmal auch Fahrrad

Kaffee oder Tee?

Am liebsten Kaffee

Garten oder Terrasse?

Wir haben keine Terrasse, also Garten.

Nicht nur zur Weihnachtszeit Deko vor Totensonntag?

Pünktlich am 1. September werden bei unserem ortsansässigen Baumarkt vollbeladene Wagen mit Glitzersternchen, knallbunten Lichterketten und jede Menge roter Kugeln in allen vorstellbaren Größen in den Verkaufsraum geschoben und die Weihnachtsstände aufgebaut.

Auch die Adventskalender tummeln sich bereits in den Supermärkten und sorgen alljährlich für Verwunderung und Spott. Früher, ja früher, da gab's doch keinen Advents und Weihnachtsschmuck vor Totensonntag.

Alles nur Verkaufstricks? Sicherlich, in vielen Branchen wird in der Weihnachtszeit der Großteil des Jahresumsatzes gemacht, ein paar Wochen zusätzlich können da doch nicht schaden. Aber geht es wirklich nur ums liebe Geld?

Schließlich muss das, was da in der Sommerhitze droht zu zerschmelzen, ja auch gekauft werden, sonst wäre es zu dieser Jahreszeit schon längst wieder aus den Regalen verschwunden.

Kein Fest ist wie Weihnachten so vollgepackt mit Erwartungen, Kindheitserinnerungen, Wünschen und nicht zuletzt Hoffnung.

Der furchtbare Familienstreit vom letzten Jahr ist schnell vergessen, die Sehnsucht nach einer besinnlichen, hoffnungsvollen Zeit ist da viel größer. Warum dann nicht auch die Adventszeit ein kleines bisschen vorziehen, Vorfreude ist schließlich die beste Freude, die kostbare Zeit des Advents kann gar nicht früh genug beginnen. Gute Nachrichten sind momentan heissbegehrt.



Nach einem problematischen Sommer, den vielen beängstigenden Nachrichten aus allen Herren Ländern, Umweltkatastrophen, Kriege, Verbrechen an der Menschlichkeit, ist Hoffnung und Vorfreude so wichtig, um den Mut nicht zu verlieren.

Und doch, bevor etwas Neues, Unbelastetes beginnen kann, muss erst etwas anderes gehen. Das Ende des Kirchenjahres steht bevor, eine Zeit der Stille, des Abschiedes und des Erinnerns, auch das braucht in unserem immer schneller werdenden Leben Platz. Wir schmücken zum letzten Mal im Jahr die Gräber unserer Lieben, bevor der Friedhof geschlossen wird, stellen ewige Lichter auf, teilen Geschichten mit denen, die sie gekannt haben.

Eine kurze Zeit des Schweigens, noch einmal Trauer zulassen und dann wieder nach vorne schauen. Das darf nicht vergessen, nicht verdrängt werden. Also, ruhig schon ein wenig von der Adventszeit naschen, natürlich sollte die Duftkerze mit Zimtaroma nicht bis Weihnachten warten müssen und Lebkuchen schmeckt auch schon im Oktober zum Kakao, aber lasst uns nicht vergessen, zum Abschied leise Servus zu sagen.

Text: Ulrike Schlopsnies

Foto: Maik Hildebandt

Luthers Reformation auf den Spuren des Reformators

Erinnern Sie sich noch an unsere Busfahrt nach Wittenberg? September 2025. Lutherstadt steht als ergänzender Name. Auf Schritt und Tritt trafen wir auf Spuren des großen Reformators. Das beeindruckende Rundbild von Yadegar Asisi erzählte uns vom Vorabend der Reformation, als seien wir persönlich dabei gewesen. Die Schlosskirche mit der Tür des Thesenanschlages war offizieller Startpunkt nicht nur unseres Rundgangs, sondern auch der Reformation am 31.10.1517, am Vorabend des Allerheiligenfestes, sowie Luthers Begräbnisstätte. Weithin sichtbar am Turm der Schlosskirche das bekannte Lutherlied: Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Dann der Marktplatz mit dem bekannten Lutherdenkmal. Die Stadtkirche Sankt Marien, dem Wirkungsort Luthers. Weiter die Universität und das Lutherhaus. Auch viele andere Orte sind mit Luthers Namen verbunden: Eisleben, Eisenach, Erfurt, die Wartburg, Coburg, Torgau, Worms ... Vieles kennen wir von Luther: die Lutherrose. Auch Worte von ihm sind uns nicht ganz unbekannt: "Hier stehe ich und kann nicht anders! Gott helfe mir, Amen!", "Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan."

Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.", "Warum rülpsset und furzet ihr nicht? Hat es euch nicht geschmacket?" Martin Luther zwischen den Päpsten: Papst Leo X. exkommunizierte ihn 1521. Papst Benedikt XVI. sagte über ihn 2011: "Wie kriege ich einen gnädigen Gott? Daß diese Frage die bewegende Kraft seines ganzen Weges war, trifft mich immer wieder ins Herz. ... Die Frage: Wie steht Gott zu mir, wie stehe ich vor Gott – diese brennende Frage Luthers muß wieder neu und gewiß in neuer Form auch unsere Frage werden, nicht akademisch sondern real. Ich denke, daß dies der erste Anruf ist, den wir bei der Begegnung mit Martin Luther hören sollten."



Und Martin Luther hat auch die Bibel übersetzt. Jeder Mensch sollte die Bibel selber lesen und verstehen können. Denn nur aus der Schrift erfahre ich, dass ich durch Jesus Christus allein aus dem Glauben heraus, ganz umsonst, mit Gott verbunden bin. Luther hätte wahrscheinlich nie gedacht, dass die Bibel, in die er so viel Herzblut gelegt hat, heute in vielen Bücherregalen verstaubt. Auf jeden Fall wurde sie in viele Sprachen übersetzt und gehört zur Weltliteratur, hat viele Menschen fasziniert, war kultur- und sprachprägend. Und beeinflusst unser Denken bis heute. Nehmen Sie das Bibelbuch wieder zur Hand und schmökern Sie darin, allein oder mit anderen gemeinsam! Es lohnt sich!



**Herzliche Einladung zum
Reformations-Gottesdienst am
31.10.2026 um 15.00 Uhr in
Finsterwalde.**

Text und Foto: Maik Hildebrandt

Ende des Kirchenjahres

Gottesdienste



Traditionell gedenken die evangelischen Kirchengemeinden am Ende des Kirchenjahres ihrer Verstorbenen. Lassen Sie sich herzlich zu unseren Gottesdiensten einladen.

Auch spielt wieder der Posaunenchor auf unseren Friedhöfen. Bitte beachten Sie die Ansagen und Informationen!



Bergen

Samstag 14.11.2026 14.30 Uhr

Zeckerin

Sonntag 15.11.2026 09.00 Uhr

Schönewalde

Sonntag 15.11.2026 10.30 Uhr

Gahro

Sonntag 15.11.2026 14.30 Uhr

Wehnsdorf

Samstag 21.11.2026 14.30 Uhr

Sonnewalde

Sonntag 22.11.2026 09.00 Uhr

Fürstlich Drehna

Sonntag 22.11.2026 09.00 Uhr

Goßmar

Sonntag 22.11.2026 10.30 Uhr

Crinitz

Sonntag 22.11.2026 10.30 Uhr

Großkrausnik

Sonntag 22.11.2026 14.30 Uhr

Advent

Weihnachten wirft Lichter voraus

Ich sitze bei einer Tasse Kaffee und denke über die Zeilen nach, die Sie, liebe Leser, vorfinden sollen. Ich schaue aus dem Fenster. Ob es in diesem Jahr zu Weihnachten schneien wird? Die Prognosen sprechen von einer Regenzeit, ausgelöst durch den Klimawandel. Was machen wir mit unseren Vorstellungen von einer weißen Weihnacht? Ich freue mich über Schnee. Die Welt ist in ein sauberes, weißes Kleid gehüllt. Alles ist freundlich. Alles ist friedlich. Lärm ist gedämpft. Dreck ist zugedeckt. Vorfreude steigt auf. So mancher wird schon im November beginnen, Fenster und Vorgärten zu schmücken. Lichter werden erstrahlen. Advent. Die Zeit ist endlich da. Viele machen ein 4-wöchiges Fest aus diesen Tagen. Warum nicht! Aber ich sehe es für mich etwas anders. Am Ende des Kirchenjahres haben wir uns an unsere Verstorbenen erinnert. Vielleicht Morgen schon werde ich wieder an einem Grab stehen. Ich merke: Das Leben wird auch im Advent weitergehen. Trotz den Weihnachtsmärkten bleiben viele Sorgen. Der Einsame spürt die Einsamkeit. Der Arme meidet die Kaufhäuser. Die Trauernde findet kaum Freude. Die Arbeitslose fragt: Was soll werden. Die Welt dreht sich weiter. Der Dreck bleibt liegen, auch wenn Schnee darauf fallen sollte.

Und es wird auch zwischen Weihnachtsmusik und Lebkuchen gestorben. Wie mag es hinter den vielen Fensterlichtern in Wirklichkeit aussehen? Bleibt diese Welt nicht die gleiche, trotz der vielen Lichter? Die Adventszeit hat mich immer berührt. Die Stimmung, die Adventslieder, auch die biblischen Hoffnungstexte. Mich überkommt eine tiefe Sehnsucht, dass mein Leben heil wird und dass Gott diese Welt mit seinem Frieden und seiner Liebe nicht nur für 4 Wochen zuleistet und zudeckt, sondern wirklich einmal erfüllt. Es ist mehr als Nostalgie. Es ist eine Sehnsucht, die mein Leben verwandeln will. Gott kommt nicht in die Welt, damit wir ein perfektes Fest feiern können. Es ist eine Botschaft, die mir die Augen öffnen will, damit ich diese Welt hoffnungsvoller sehe. Ich möchte es glauben, dass unsere Welt wohnlicher wird, heller durch die Kerzen, hoffnungsvoller durch das Tannengrün, einladender, weil sich Gott auf uns einlässt und dadurch diese Welt zur Heimat werden kann. Der Advent lädt ein, sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten.

Maik Hildebrandt

**Gottesdienst am 1. Advent
10 Uhr Kirche Goßmar
mit Kirchenchor**

Gemeindekreise

Christenlehre für alle Orte im Pfarrhaus Sonnewalde

montags im Wechsel	3. Und 4. Klasse	14.00 Uhr – 15.30 Uhr
dienstags im Wechsel	1. Und 2. Klasse	12.00 Uhr – 13.30 Uhr
donnerstags im Wechsel	5. Und 6. Klasse	14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Konfirmanden in der Regel wöchentlich

donnerstags 17.00 Uhr – 18.30 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde

Frauenkreise

Sonnewalde	erster Mittwoch im Monat ist „Frauenzeit“ 19.00 Uhr – 21.00 Uhr (Sommerhalbjahr) und 18.00 Uhr - 20.00 Uhr (Winterhalbjahr) im Pfarrhaus
Schönewalde	zweiter Dienstag im Monat 14.30 Uhr – 16.30 Uhr bei Frau Schollbach
Großkrausnik	dritter Dienstag im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im Pfarrhaus Großkrausnik
Goßmar	dritter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr – 17.00 Uhr im Pfarrhaus Goßmar

Männergesprächskreis

dritter Mittwoch im Monat
19.30 – 21.00 Uhr im Pfarrhaus Sonnewalde

Kirchenchor

montags 19.45 – 21.00 Uhr Pfarrhaus Sonnewalde

Posaunenchor

donnerstags 20 – 21.30 Uhr Pfarrhaus Sonnewalde

Selbsthilfegruppe krebserkrankter Männer Finsterwalde

zweiter Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Rosenstraße 3, Großkrausnik,
Pfr. Gisela Jung, Tel 035323/ 68813

„Die Fummeltanten“ - Basteln im Pfarrhaus Großkrausnik

Erster Montag im Monat, um 18.00 Uhr

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig mit, wenn Sie hier nicht erscheinen möchten.

Kontakt

**Trinitatiskirchengemeinde
Finsterwalde und Münchhausen**

Pfarrer Markus Herrbruck

Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 9939013
pfarramt@kirche-finsterwalde.de

PfarrerIn i.R. Bärbel Jockschat

Naundorfer Straße 1
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8629
b.jockschat@online.de

Kantor KMD Andreas Jaeger

Rosa-Luxemburg-Straße 6
03253 Doberlug-Kirchhain

Gemeindepädagogin

Friederun Berger-Wölke

Wiesenstraße 8
03238 Finsterwalde
mobil: 0174 8854038
f.berger@ekbo.de

Konto: Sparkasse Elbe-Elster

IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33

BIC: WEALDED1EES

Gemeindebüro

Schloßstraße 5
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 2373
buero@kirche-finsterwalde.de
Öffnungszeiten:
Die 09:00 bis 12:00 | 15:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 bis 13:00 Uhr
Do 09:00 bis 12:00 Uhr

Haus- und Kirchwart

René Richter

Schloßstraße 5
03238 Finsterwalde
Telefon: 0177 2308087
rene.richter@gemeinsam.ekbo.de

Jugendarbeit / Kellercafé

Alexander Sidon

Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde
Telefon: 0176 42744837
a.sidon@ekbo.de

Evangelische Kindertagesstätte

Regenbogen

Heinrich-Heine-Straße 14a
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8102
ev.kita@regenbogen@online.de
TAFEL Finsterwalde
Gröbitzer Weg 77a
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 3910990

www.kirche-finsterwalde.de

Kontakt

**Katharinenkirchengemeinde
Finsterwalde und Umland
mit Finsterwalde Süd, Dröbzig, Sorno
und Staupitz**

PfarrerIn Uta Wendel

Kirchstraße 4
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 15004
pfarramt-sued@kirche-finsterwalde.de
Gemeindebüro
Pestalozzistraße 22, 03238 Finsterwalde
fred.baranius@gemeinsam.ekbo.de
Telefon: 03531 6079400 (Di 16-17 Uhr)

**Evangelische Kirchengemeinden
Massen-Breitenau
Kleine Elster-Lugk
mit Betten, Dollenchen, Göllnitz,
Lichterfeld, Lieskau, Lipten, Sallgast
und Schacksdorf**

PfarrerIn Kerstin Höpner-Miech

Dorfstraße 81, 03238 Massen
Telefon: 03531 8061 (AB)
k.hoepner-miech@ekbo.de
pfarrbuero-massen@ekbo.de
www.kirche-massen.de
facebook.com/kirchemassen
instagram.com/evangelisch_massen

**St. Marien Kirchengemeinde
Sonnewalde
mit Sonnewalde, Schönewalde,
Goßmar, Zeckerin, Großkrausnik,
Wehnsdorf und
St. Johanniskirchengemeinde
mit Babben, Bergen, Crinitz, Gahro,
Fürstlich Drehna, Weißack**

Pfarrer Maik Hildebrandt

Konrad-Ziegler-Straße 1
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 243 (Die 10 bis 12, AB)
mobil: 0160 98529945
kirche-sonnewalde@ekbo.de

Gemeindepädagogin Sabin Wild

Am Birkenwald 2, 03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 60908
s.wild@ekbo.de

Regional

Kirchenkreis Niederlausitz

www.kirchenkreis-niederlausitz.de
Superintendentur
Paul-Gerhardt-Straße 2
15907 Lübben
Telefon: 03546 3122
suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de

Diakonisches Werk Elbe-Elster

Karl-Marx-Straße 32
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 1820 0

Telefonseelsorge

0800 1110111, 0800 1110222 oder 116123
online.telefonseelsorge.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde
vertreten durch Evangelische Kirchengemeinde Massen-Breitenau,
Dorfstraße 51, 03238 Massen-Niederlausitz

Kontakt: rundum-evangelisch@gemeinsam.ekbo.de

Konzept und Design: nueva design

Druck: ELSTER WERKE gGmbH

Auflage: 1390

Ausgabe: #36 (Oktober-November 2026)